HANDWERK 2023

SCHLAGLICHTER & TOP-THEMEN

So sehen Vizemeister aus: Simon Maximilian Höreth (l.) und Alan-Tilmann Schumacher belegen bei der DMH den zweiten Platz.

Neue Herausforderung dank ValiKom: Helmut König durchläuft eine Umschulung und möchte bald den Gesellenbrief erwerben.

Dauerbaustelle A544: Kammerpräsident Marco Herwartz (l.) und Yannik Schmitt setzen sich für die Betriebe ein.

Klappern fürs Handwerk: Beim Pressetermin im BGZ Simmerath dürfen die Medienvertreter einmal mit anpacken.

Handwerk 2023

In einer Zeit des stetigen Wandels erweist sich das Handwerk in unserer Region als eine zuverlässige Konstante. Angesichts der Herausforderungen, die durch komplexe bürokratische Hürden, einen Mangel an Fachkräften und uneinheitliche politische Maßnahmen entstehen, behält das Handwerk dennoch einen optimistischen Ausblick. Es ist eine tragende Säule unserer Wirtschaft, und es prägt auch unsere Kultur und Gesellschaft durch seine Vielfalt und Innovationskraft. Die Unternehmerinnen und Unternehmer stehen bereit, ihre entscheidende Rolle in der Wirtschaft mit Zuversicht und Innovationsgeist weiter auszubauen. Die Handwerkskammer Aachen setzt sich für die Aufwertung der dualen Ausbildung und die Integration aller Talente ein.

Unsere Jahreschronik enthält solche Geschichten engagierter Handwerker als auch Einblicke in die Tätigkeiten der Handwerkskammer – viel Spaß bei der Lektüre.

Herbst-Vollversammlung: Das Parlament des regionalen Handwerks tagt in Düren.

Schlüsselübergabe: Das neue Gästehaus im BGZ Simmerath wird feierlich eingeweiht.

Deutsche Meisterschaft im Handwerk: Die Besten auf Kammerebene werden gefeiert.

Top-Veranstaltung des Handwerks: die Meisterfeier.

Tag des Handwerks: Klein und Groß können einen Tag lang in die vielen Berufe des Handwerks reinschnuppern.

Selfiepoint: Handwerkskammer-Präsident Marco Herwartz (r.) und Handwerkspräsident Jörg Dittrich nutzen die Gelegenheit im Rahmen der Heiligtumsfahrt.

„Verantwortung stoppt Vollgas“ – unter diesem Motto steht der Verkehrssicherheitstag der Polizei mit über 100 Lehrlingen im BGZ Simmerath. Auch die VR-Brille kommt zum Einsatz.

Feierstimmung an der Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg: Die Studierenden feiern ihr Examen und sind jetzt Gestalter im Handwerk, Handwerks- oder Meisterdesigner.

Gut für die Gesundheit

Die Handwerkskammer Aachen legt großen Wert auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter. Deswegen erarbeitet sie intern und in Kooperation mit der IKK classic Konzepte, wie das persönliche Befinden der Beschäftigten verbessert und die Zahl der Fehltage reduziert werden können. Nach dem Abschluss eines vierten Moduls im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung überreicht die IKK classic im Bildungszentrum BGZ Simmerath einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Diesen gibt es unter anderem für die erfolgreiche Realisierung eines Gesundheitstages, an dem die BGZ-Mitarbeiter körperliche Werte überprüfen lassen konnten und über gesunde Ernährung informiert wurden.

Die Kammer widmet sich in jedem ihrer Häuser dem Thema Gesundheitsförderung. So gibt es Gesundheitszirkel, die regelmäßig tagen. Ihnen gehören Führungskräfte und Mitarbeiter an, die über Arbeitsumstände und Verbesserungsmöglichkeiten sprechen.

Ein Hoch auf das Ehrenamt

Beim „Treffpunkt Ehrenamt Handwerk NRW“ auf Schloss Raesfeld wird Mitte Juni Frank Sodermanns, Inhaber der Firma Automobile Sodermanns Reha-Mobilitätszentrum-NRW, mit dem Ehrenamtspreis gewürdigt. NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur zeichnet den Wassenberger Kfz-Meister aus. Dieser ist auf den behindertengerechten Umbau von Fahrzeugen spezialisiert, reiste 2019 nach Burundi, um vor Ort zu helfen und dringend benötigte kindgerechte Rollstühle zu organisieren. Zudem unterstützte er im Jahr 2021 in Not geratene Familien nach der Flutkatastrophe in NRW und startete 2022 eine umfangreiche Hilfsaktion für die Ukraine.

In einer Talkrunde berichten Fee Damm und Alen Muljajic von der Bäckerei Moss in Aachen von ihrem Engagement. Das Unternehmen setzt sich im sozialen Bereich durch regelmäßige Spendenaktionen ein. Davon profitierten zum Beispiel der Kinderschutzbund, das Hilfswerk Misereor und die Stiftung für das BrustCentrum am Marienhospital Aachen. Die Mitarbeiter des Betriebs spenden dafür regelmäßig ihr Trinkgeld. Außerdem half das Bäckereiunternehmen da, wo schnelle Hilfe bei lokalen Ereignissen gefragt war, so zum Beispiel bei einem Tornado, der in der Eifel wütete, oder beim Hochwasser in Eschweiler und Stolberg.

Hochwasserhilfe verlängert

Die Unwetterkatastrophe im Juli 2021 hat viele Handwerksunternehmen im Kammerbezirk hart getroffen. Um diese Betriebe bei der Bewältigung der Folgen der Flut zu unterstützen, hat die Landesregierung im September 2021 ein Aufbauhilfeprogramm gestartet. Die Handwerkskammer Aachen setzt 2023 das Beratungsangebot für von der Hochwasserkatastrophe betroffene Betriebe aus der Städteregion Aachen und den Kreisen Düren, Euskirchen, Heinsberg fort. Sie nimmt eine Vorprüfung der Anträge vor, damit diese schnellstmöglich von der NRW.Bank bearbeitet werden können.

Zu laut kann gefährlich sein

Wann ist es auf der Baustelle zu laut, sodass das Gehör Schaden nimmt, wenn es nicht geschützt wird? Darum geht es bei den Infoveranstaltungen im BGZ Simmerath der Handwerkskammer Aachen im Vorfeld des Tages gegen Lärm. Die Berufsgenossenschaft (BG) Bau informiert Lehrlinge in Bauberufen sowohl theoretisch als auch in praktischen Vorführungen. Dabei erfahren die teilnehmenden Auszubildenden, welche Werkzeuge und Geräte wie laut sind.

500 Euro für Gesundheitsmanagement: Die IKK classic honoriert das Umsetzen eines weiteren Moduls im BGZ Simmerath. FOTO: ELMAR BRANDT

Ganz schön laut: Bei der Messung in der Halle des BGZ Simmerath wird deutlich, dass viele alltägliche Tätigkeiten auf der Baustelle ohne Gehörschutz gefährlich werden können. FOTO: ELMAR BRANDT

Startercenter erhält Gütesiegel

Das Startercenter NRW in der Gründerregion Aachen wird erneut zertifiziert. Das Prozedere: Ein Ausschuss unter Federführung des Landeswirtschaftsministeriums legt gemeinsam mit den Startercenter-Partnern Kriterien fest, die laufend überarbeitet werden. Die Zertifizierung obliegt einem externen Prüfer. Das Gütesiegel gilt nun für drei weitere Jahre.

„Runder Tisch“ bei OB Keupen

Mit der Etablierung eines „Runden Tisches Handwerk“ möchte Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen den Austausch zwischen Stadt Aachen und Handwerk nachhaltig stärken. Mit Vertretern der Handwerkskammer Aachen und der Kreishandwerkerschaft sprechen Keupen und ihre Kollegen aus der Verwaltung über die Zukunftssicherung des Handwerks und darüber, wie man sich den Herausforderungen stellen muss. So will die Stadt bei Förderprogrammen, die auch für das Handwerk relevant sind, Verfahren künftig zeitnaher und enger mit dem Handwerk abstimmen.

Umfrage zur Sperrung der A544

Das regionale Handwerk erwartet durch die angekündigte Sperrung der Autobahn A544 gravierende Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung. Das zeigt eine repräsentative Studie der Handwerkskammer Aachen und der Kreishandwerkerschaft Aachen. Demnach befürchten 51,5 Prozent der Befragten sehr starke oder starke Beeinträchtigungen. Nur 23,5 Prozent sehen in der mindestens zweijährigen Sperrung gar kein Problem für ihren Betrieb. Um den erwarteten Staus zu entgehen, planen die Betriebe, den Arbeitsbeginn so weit wie möglich in die Morgenstunden zu verlegen und durch die Einführung einer Vier-Tage-Woche die Anfahrtsfrequenzen der Baustellen und Werkstätten zu reduzieren. Die wichtigste Forderung der Handwerksunternehmen ist, dass die A544-Abfahrt Würselen offengehalten oder von der A4 beziehungsweise A44 eine Baustellenausfahrt zum Gewerbegebiet geschaffen wird. „Vor allem muss der Neubau der Haarbachtalbrücke so schnell wie möglich abgeschlossen werden“, fordert Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer.

Im BGZ macht Handwerk viel Spaß

Bei einem spannenden Presseereignis vor Ort überzeugen sich Reporterinnen und Reporter, wie angenehm das Lernen und das vorübergehende Wohnen im Bildungszentrum BGZ Simmerath der Handwerkskammer Aachen sind. Das Besondere dabei ist, dass sie Handwerk selber ausprobieren und mit Fachleuten sprechen können: Ausbildungsmeister, Fachbereichsleiter und Verantwortliche für Liegenschaften und Gästehaus sowie Sozialpädagogen. Dazu gibt es jede Menge Informationen zur Ausbildung im Handwerk, zur Entwicklung der Lehrlingszahlen, zu den wirtschaftlichen Bedingungen und zu den steigenden Anforderungen für Betriebe und ihre Mitarbeiter.

„Kamera läuft“: Im Gespräch mit der WDR-Reporterin erzählt der Maler-Auszubildende, wie gut die Bedingungen in der Lehrwerkstatt und wie angenehm die Unterbringung im Gästehaus sind. Zu sehen und zu hören ist es später im Beitrag der Lokalzeit aus dem Studio Aachen. FOTO: ELMAR BRANDT

Der Termin findet Widerhall in einer sehr umfangreichen Berichterstattung der teilnehmenden Journalisten in ihren Print- und elektronischen Medien. Dort kommen auch einige der jungen Menschen zu Wort, die gerade im BGZ unterrichtet werden. Beste Werbung für das Handwerk und das BGZ!

Neue Themen in der Beratung

Praxisnah und fachkundig steht die Handwerkskammer Aachen ihren Betrieben bei unternehmerischen Herausforderungen beratend zur Seite. Die betriebstechnische Beratung erhält mit Alexandra Gier Verstärkung. Die 38-jährige Diplom-Ingenieurin ist seit Ende 2022 im Beraterteam und Ansprechpartnerin für verschiedene Themen. Wer beispielsweise Zukunftsgutscheine beantragen möchte, wendet sich an sie oder an ihren Kollegen bei der Kammer, Peter Motter.

Mit dem neuen Förderprogramm „Zukunftsgutscheine Rheinisches Revier“ stehen kleinen und mittleren Unternehmen Mittel der Europäischen Union, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Förderung erstreckt sich auf vier Felder: externe Beratung, Personal, Qualifizierung, Investitionen. Die Berater der Handwerkskammer schauen sich genau an, welches Fördermittel passt und welche Möglichkeiten es gibt. „Bei der Potenzial- und Transformationsberatung zum Beispiel sind wir als Kammer Erstberatungsstelle, das heißt, dass die Betriebe zu uns kommen müssen. Wir geben das ‚Go‘, wenn sie eine externe Beratung erhalten möchten, um damit das Potenzial ihres Unternehmens auszuschöpfen“, erklärt Diplom-Ingenieurin Alexandra Gier.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind ebenfalls Schwerpunkte ihrer Tätigkeit. Demnächst baut die Kammer auch diesen Themenbereich aus und bietet Nachhaltigkeits-Checks in Betrieben an. Gier ist darüber hinaus Ansprechpartnerin für gewerbliche Schutzrechte und unterstützt, wenn es um Patente oder Normen geht.

Neues Gästehaus wird eröffnet

Die Handwerkskammer Aachen eröffnet am Standort ihres Bildungszentrums BGZ Simmerath nach zweijähriger Bauzeit das neue Gästehaus. Neben 33 Einzel- und 62 Doppelzimmern bietet es einen großen Freizeit- und Kreativbereich für die Auszubildenden in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung. Rund 30.000 Übernachtungen werden jährlich erwartet. Investiert hat die Handwerkskammer 15,8 Millionen Euro – komplett aus eigenen Mitteln.

In seinem Festvortrag fordert der Präsident des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BIBB), Friedrich Hubert Esser, dass das deutsche Berufsbildungssystem flexibler, inklusiver und exzellenter wird. Esser gibt wichtige Impulse für Weiterentwicklungen.

Mehr Schwung für Wohnungsbau

Als geschäftsführender Gesellschafter leitet Ingo Reifgerste ein Unternehmen mit 105 Mitarbeitern. Der Chef der Schleiff Bauflächentechnik GmbH & Co. KG in Erkelenz, bei der die Pressekonferenz zur Frühjahrs-Konjunkturumfrage der Kammer stattfindet, hat kein Problem, Fachkräfte zu finden, allerdings betrachtet er die Baubranche aktuell mit großer Sorge. Wirtschaftsbau, öffentlicher Bau – das alles laufe stagnierend, aber der Wohnungsbau funktioniere einfach nicht. Hier sei die Politik gefordert und müsse vernünftige Förderungen auf den Weg bringen, denn die hohen Baukosten seien nach wie vor ein großes Problem für alle Beteiligten.

Im Hinblick auf neue Lehrlinge hat das Erkelenzer Unternehmen nach eigenen Angaben keine Schwierigkeiten. „Dafür haben wir auch intensiv an unserer Arbeitgebermarke gearbeitet. Ob in Schulen oder auf Berufsmessen: Die Vertreter unseres Unternehmens werben persönlich bei jungen Leuten und raten ihnen: ‚Geht ins Handwerk‘“, sagt Reifgerste. Auch in Sachen Digitalisierung gibt der Betrieb Gas. Geschäftsprozesse werden optimiert, Leistungen schneller angeboten.

Spannende Berufe mit Zukunft

In der Aktionswoche „Berufe mit Zukunft – Arbeiten im Rheinland“ stellt die Agentur für Arbeit innovative und spannende Berufe sowie Arbeitsfelder vor. Zum Programm gehören 16 Online- und Präsenzveranstaltungen. Eine davon stößt im Bildungszentrum BGE der Handwerkskammer Aachen auf gute Resonanz. Das Angebot richtet sich an Schüler, die sich für Ausbildung und/oder Studium interessieren. Auch junge Erwachsene, die beispielsweise über einen Studienwechsel nachdenken, werden angesprochen. Berufstätige oder arbeitsuchende Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten beziehungsweise müssen und an Zukunftsthemen interessiert sind, erhalten Informationsangebote.

Im Bildungszentrum BGE können die Teilnehmenden das Handwerk mit seinen Chancen und beruflichen Möglichkeiten erleben. Zahlreiche Gewerke präsentieren sich vor Ort und bieten Gelegenheit, sich selber auszuprobieren.

Optimistisch in die Zukunft

Das Winterhalbjahr 2022/23 ist für das regionale Handwerk trotz der Energiekrise, der anhaltend hohen Inflation, der weiterhin vorhandenen Lieferkettenprobleme und der politischen Unsicherheiten besser verlaufen, als die Herbstumfrage 2022 erwarten ließ. Das zeigen die Ergebnisse der Konjunkturumfrage

Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft: Die Handwerkskammer Aachen eröffnet nach zweijähriger Bauzeit am Standort ihres Bildungszentrums BGZ Simmerath das neue Gästehaus. Neben 33 Einzel- und 62 Doppelzimmern bietet es einen Freizeit- und Kreativbereich für Auszubildende in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung. FOTO: ELMAR BRANDT

RAL GÜTEZEICHEN Blitzschutz
Mitglied der RAL-Gütegemeinschaft für Blitzschutzanlagen e.V.
BLITZ SCHUTZ
Mitglied im Verband Deutscher Blitzschutzfirmen e.V.
AMS Arbeitsschutz mit System BAU
zertifiziert von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)
Wir beraten, liefern, montieren und prüfen:
- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Überspannungsschutz
- Potentialausgleich

52078 Aachen
Kellershaustraße 50
Tel.: 0241 / 9 58 68-0
Fax: 0241 / 9 58 68-33
E-Mail:
brm-aachen@blitzschutz.com
BLITZSCHUTZBAU RHEIN-MAIN
AACHEN · TRIER ADAM HERBERT GMBH
www.rhein-main.blitzschutz.com

im Frühjahr, nach der 84 Prozent der Betriebe ihre Geschäftslage als „gut“ oder „befriedigend“ bezeichnen. Gefragt nach ihren Erwartungen für das nun anstehende Sommerhalbjahr, äußern sich die Betriebe überwiegend optimistisch. Drei Viertel rechnen mit besseren oder gleichbleibenden Geschäften.

Ehre für verdiente Ehrenamtler

Die Handwerkskammer Aachen feiert in der Burg Wassenberg ihren Tag des Ehrenamtes. Dabei werden Frauen und Männern, die 25 oder 15 Jahre freiwillig im Bereich der beruflichen Bildung engagiert sind, Verdienstnadeln in Gold und Silber verliehen. „Handwerk wäre ohne Ehrenamt nicht denkbar“, sagt Kammerpräsident Marco Herwartz. Ohne die Ausgezeichneten und ihre rund 1.900 freiwillig tätigen Kolleginnen und Kollegen würde etwa das gesamte Prüfungswesen in der Berufsausbildung in sich zusammenbrechen, würden Gremien der Handwerksorganisation nicht existieren können.

Riesen-Resonanz beim Tag des Handwerks

Der Tag des Handwerks 2023 im Bildungszentrum BGZ Simmerath der Handwerkskammer Aachen bringt viel Freude und Begeiterung. Bei wunderschönem Spätsommerwetter strömen über 1.000 Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer sowie Bürgermeisterinnen und viele andere Interessierte auf das Gelände, um sich über 33 verschiedene Gewerke, Karrieremöglichkeiten und die Vielfalt in der täglichen Arbeitswelt zu informieren.

„Einfach machen“, so heißt das Motto beim Infotag in der Eifel. Die Ausbildungsmeister der Kammer, Betriebsinhaber sowie ihre Meister, Gesellen und Lehrlinge haben sich dazu eine Menge einfallen lassen. Der Tag des Handwerks, an dem in ganz Deutschland mit zahlreichen Aktionen für den Wirtschaftszweig geworben wird, findet bereits zum 13. Mal statt. Das Ziel, möglichst viele junge Menschen anzulocken, wird auch diesmal gut erreicht.

Beim Schul-Contest zeigen die Teams von verschiedenen Bildungseinrichtungen in Simmerath ihr Können. Und unter allen Besucherinnen und Besuchern, die auf ihrer Laufkarte genug Stempel von den Stationen gesammelt haben, werden Preise verlost.

Viele Unternehmen aus der Eifel sowie das Deutsche Rote Kreuz unterstützen den Tag des Handwerks aktiv.

Selber ausprobieren und Talente entdecken: Beim Tag des Handwerks in Simmerath lernen Kinder Berufe kennen. FOTO: ERIK STASCHÖFSKY

Meister zeigen wie es geht: Beim Tag des Handwerks unterstützen viele Unternehmen das Ereignis mit eigenen Aktionen. FOTO: ELMAR BRANDT

Werkunterricht sollte verpflichtend werden

„Wenn Nordrhein-Westfalen wie geplant Bildungsland Nummer eins in Deutschland werden will, müssen die Berufsorientierung und die praktische Vorbereitung auf das Leben einen viel höheren Stellenwert in den Schulen einnehmen. Hierzu gehört beispielsweise auch die verpflichtende Einführung von Werkunterricht in allen Schulformen, damit Schülerinnen und Schüler auch solche Tätigkeiten kennenlernen.“ Das sagt Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer Aachen, bei der Vollversammlung im Aachener Rathaus. Nur durch eine echte Bildungswende könne der sehr belastenden Fachkräftekatastrophe zumindest noch einigermaßen entgegengewirkt werden.

Gastredner ist der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Jörg Dittrich. Er sagt: „Wer die Energiewende will, muss das Handwerk stärken.“ 60.000 zusätzliche Fachkräfte würden nach Schätzung von Branchenverbänden im Bereich Heizung-Klima-Sanitär allein für den Wärmepumpen-Einbau gebraucht. Damit sich wieder mehr junge Menschen für eine Karriere im Handwerk entschieden, müsse das überfordernde Maß an Bürokratie abgebaut und es müsse vor allem eine Bildungswende herbeigeführt werden.

Bei der Frühjahrs-Vollversammlung ehrt die Handwerkskammer Aachen die äußerst erfolgreiche Bäckerin Malika Boymirzoeva, die bei der Backweltmeisterschaft im Februar in Taiwan zusammen mit ihrem Teampartner Platz vier belegte. Sie hat ihre Ausbildung bei Nobis Printen absolviert und wurde im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks erste Kammer- und erste Landessiegerin. Bei der Deutschen Meisterschaft wurde sie Zweite und gelangte so in das Bäcker-Nationalteam. Als Botschafterin des Handwerks wirbt sie für die Berufe des Wirtschaftszweigs.

Handwerkspreise beim CHIO Aachen

Zwei Mal sportliche Höchstleistungen bei den CHIO-Preisen des Handwerks. Zunächst setzt sich im Springen der Franzose Marc Dilasser auf Abricot Ennemmelle knapp durch. Beim traditionellen Quadrillen-Championat in der Dressur siegt die Mannschaft des Kreisverbands Bergisch Land.

Prominenter Gast: Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (M.), spricht beim repräsentativen Teil der Frühjahrs-Vollversammlung, worüber sich Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer Aachen (l.), und Hauptgeschäftsführer Georg Stoffels sehr freuen. FOTO: ELMAR BRANDT

Fortschritt durch ValiKom

Das Projekt ValiKom bescheinigt Menschen ohne Berufsabschluss Kompetenzen, die sie sich angeeignet haben. So auch Helmut König. Nach einer Selbsteinschätzung musste er in der Praxis gestellte Aufgaben bewältigen und erhielt im Anschluss ein aussagekräftiges Zertifikat. Für ihn kam heraus, dass er die Kompetenzen hat, im Rahmen einer betrieblichen Umschulung die Gesellenprüfung abzulegen. Sein Arbeitgeber, die K&S Elektrotechnik GbR in Merzenich, ermöglichte ihm die Teilnahme am Validierungsverfahren.

Gut lief es auch für Irene Schateikies. Sie ist keine gelernte Fleischereifachverkäuferin, aber sie hat in den sieben Jahren, die sie in dieser Branche arbeitet, viel gelernt. Auch sie hat nun das Zertifikat.

„Handwerk im Hafthaus“

Das Projekt „Handwerk im Hafthaus“ verbessert Zugang von Haftentlassenen in den Arbeitsmarkt. Es wurde vom Westdeutschen Handwerkskammertag (WHKT) und dem Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen unter Beteiligung der Handwerkskammer Aachen und der Justizvollzugsanstalt (JVA) Heinsberg initiiert. Das Ziel besteht unter anderem darin, die berufliche Qualifizierung von straffälligen Jugendlichen für den Arbeitsmarkt besser sichtbar zu machen und die jungen Männer bei ihrem Zugang zu Betrieben in der Wirtschaft nachhaltig zu unterstützen.

Am Anfang steht die Berufsorientierung. Die rund 320 Inhaftierten können in praktischen Erprobungen selbst entdecken, welches der zahlreichen Qualifizierungsangebote ihnen liegt. Die JVA Heinsberg bietet in vielen Handwerksberufen eine Ausbildungsvorbereitung auf Grundlage von Qualifizierungsbausteinen an, sodass Betriebe nicht nur Mitarbeiter, sondern auch vorqualifizierte Auszubildende gewinnen können.

Im April informieren sich Verantwortliche aus elf Handwerksbetrieben in der JVA über das Projekt.

Bühne frei für die frisch ausgezeichneten neuen Meisterinnen und Meister im Handwerk: In der Stadthalle Alsdorf erhalten die Frauen und Männer ihre Meisterbriefe. Ein unterhaltsames Programm erfreut die etwa 800 Gäste. FOTO: HARALD KRÖMER

Das Projekt „Handwerk im Hafthaus“ soll straffälligen Jugendlichen beim Weg in den Arbeitsmarkt helfen. FOTO: DORIS SCHLACHTER

Stimmung bei der Meisterfeier

Die Meisterfeier der Handwerkskammer Aachen wird ihrem Ruf als Top-Ereignis zur Würdigung der Spitzenkräfte im Wirtschaftszweig wieder einmal gerecht. In der Stadthalle Alsdorf erhalten die erfolgreichen Absolventen (insgesamt 276 Frauen und Männer) ihre Meisterbriefe. Vor etwa 800 Gästen überreichen Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer, und Hauptgeschäftsführer Georg Stoffels die Zeugnisse.

Die Sparkassen im Kammerbezirk würdigen mit ihrem Meisterpreis wieder herausragende Leistungen in der Meisterprüfung. Stellvertretend für alle Häuser gratuliert Thomas Salz, Vorstandsmitglied der Sparkasse Aachen. Über ihre beruflichen Werdegänge und ihre Aussichten sprechen Meisterpreisträger auf der Bühne mit Moderator Christian Mourad.

Tischler zeigen tolle Meisterstücke

Herausragende Arbeiten von Meisterhand sind im neu errichteten Gästehaus des Bildungszentrums BGZ Simmerath zu sehen. Die Absolventen der Tischler-Meisterschule, die gerade ihre Prüfung abgelegt haben, zeigen kostbare Stücke. Diese sind sowohl im klassischen als auch im modernen Stil gefertigt. Die Meisterausbildung im BGZ Simmerath genießt hohes Ansehen. Die Kursteilnehmer werden dort unter modernen Lernbedingungen und mithilfe neuester Ausstattung auf ihre Prüfung vorbereitet.

Förderpreis für Top-Talente

16 junge Handwerkerinnen und Handwerker mit Top-Noten in der Gesellenprüfung erhalten mit ihren Ausbildungsbetrieben in Aachen den „Preis der Sparkasse“. Einige gefertigte Beispiele für das qualitativ hohe Niveau der Berufsausbildung im Handwerk werden in einer Ausstellung in der Sparkasse am Elisenbrunnen gezeigt.

Instapoint für die Heiligtumsfahrt

Im Vorfeld der Heiligtumsfahrt in Aachen entsteht im Bildungszentrum BGZ Simmerath der Handwerkskammer Aachen ein „Instapoint“. Dieser steht während des Großereignisses auf dem Aachener Katschhof. Dort können Pilgerinnen und Pilger entspannen und schöne Fotos aufnehmen. Im BGZ haben Ausbildungsmeister das Stück mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der „Navigation Eifel“ produziert. In dieser Initiative werden Menschen ab 18 Jahren dabei unterstützt, sich beruflich zu orientieren und ihre Kompetenzen zu entdecken. Ziel ist eine anschließende Vermittlung in Ausbildung oder Arbeit. Bei „Navigation Eifel“ erweitern die Frauen und Männer ihre praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Farbe/Raumgestaltung, Holz, Hotel/Gaststätten, Hauswirtschaft und Ernährung. Zudem nehmen sie an Trainings wie zum Beispiel IT, Sprachförderung, Bewerbung und Gesundheit teil und werden individuell von Jobcoaches und Sozialpädagogen begleitet. Die Maßnahme dauert zwölf Monate.

Karriere im Sprinttempo

Bei Paul Nagelschmidt geht alles sehr schnell. Nach dem Abitur hat der 22-Jährige die verkürzte Ausbildung zum Schilder- und Lichtreklamehersteller absolviert, dann folgte die Meisterschule in Baden-Württemberg. Die Prüfung zum Meister Werbetechnik hat er bestanden. Jetzt arbeitet er wieder im Betrieb seines Vaters, Plotec-Werbung in Stolberg. Die beiden bereiten mit der Handwerkskammer Aachen schon die Übergabe des Unternehmens vor.

In der Bundesfachschule für Werbetechnik Lahr hat Paul Nagelschmidt mit einem Kollegen die beste Meisterprüfung abgelegt und dafür ein Stipendium in Höhe von 500 Euro von der Karl-Wertz-Stiftung erhalten. Darüber hinaus hat er die Meisterprämie bekommen und Aufstiegs-BAföG beantragt. Wenn er den Betrieb übernimmt, kann er Gründungsprämie in Anspruch nehmen.

Familiäres Teamwork in der bunten Welt der Werbung. Paul Nagelschmidt ist für hervorragende Leistungen in der Meisterprüfung ausgezeichnet worden und tastet sich nun bei Vater Joachim an die Betriebsübernahme heran. FOTO: ELMAR BRANDT

HERMANN & CO.
BAUUNTERNEHMUNG GMBH
Ihr Partner für gewerbliche Tiefbauprojekte bis zur privaten Außenanlage
52066 Aachen – Bismarckstraße 34 a
Tel.: (02 41) 4 00 16-0 – www.hermann-co.de
HERMANN & CO Bauunternehmung GmbH

SCHLEIFF BAUFLÄCHENTECHNIK
UNSERE KOMPETENZEN
Bauwerksabdichtung
Unser Leistungsportfolio umfasst Lösungen für alle Lastfälle, die zu Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden führen.
Mauerwerksinstandsetzung
Neben Reinigung und Abdichtung bieten wir auch vollständige Rekonstruktionen sowie die statische Instandsetzung von Baukörpern aus Mauerwerk an.
Betoninstandsetzung
Fachgerechte und güteüberwachte Instandhaltung von Bauwerken aus Stahlbeton.
Speziallösungen
Durch jahrzehntelange Erfahrung, modernste Technik und neueste Werkstoffe finden wir maßgeschneiderte Lösungen.
Schleiff Bauflächentechnik GmbH & Co. KG
Brüsseler Allee 15 · 41812 Erkelenz · T 0 24 31. 96 41-0 · F 0 24 31. 7 43 68 · info@schleiff.de · www.schleiff.de

Staatspreise für Wassenbergerin und Alsdorfer

Seit 60 Jahren ist der traditionsreiche Wettbewerb MANUFACTUM eine Leistungsschau des gestaltenden Handwerks in Nordrhein-Westfalen und mit insgesamt 60.000 Euro einer der bedeutendsten Preise seiner Art in Deutschland. Der Staatspreis für angewandte Kunst und Design im Handwerk wird in sechs Kategorien verliehen. Preisträger 2023 sind Heike Schirmer aus Wassenberg in der Kategorie Schmuck, Hans Leo Simons aus Alsdorf für Skulptur und Wilfried Grootens aus Kleve für Objekte in der Kategorie Objekt und Skulptur, Saurabh Narang und Anastasiia Reshetnyk aus Gummersbach in der Kategorie Bild- und Druckmedien, Irina Kolesnikova aus Leverkusen für Kleidung und Textil sowie Susanne Beyer aus Köln für Möbel. Die Auszeichnungen werden im Mai im WDR-Sendesaal von Ministerpräsident Hendrik Wüst und Ministerin Mona Neubaur überreicht, wobei Wettbewerb und Ausstellung wieder von der Beratungsstelle für Formgebung der Handwerkskammer Aachen, Gut Rosenberg, organisiert werden. Die Werke sind im MAKK in Köln ausgestellt, wo ein Publikumspreis vergeben wird.

Ministerin begeistert von designorientierten Handwerkern

Am Juli-Wochenende vor der spannenden Verleihung des Rosenberger Designpreises feiern die 31 neuen Meister- und Handwerksdesigner sowie die Gestalter im Handwerk ihr Examen, und zehn aktuell Studierende erhalten Stipendien. NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur überreicht gemeinsam mit dem Präsidenten der Handwerkskammer Aachen, Marco Herwartz, die Zeugnisse an die Handwerkerinnen und Handwerker. Neubaur zeigt sich begeistert von deren Arbeiten. „Unglaublich, was die Absolventinnen und Absolventen können. Wir brauchen ein starkes, designorientiertes Handwerk. Dann gelingt uns die Gestaltung unserer Zukunft innovativ und werthaltig in den Regionen“, sagt die Ministerin.

Bei den einzigartigen Arbeiten gehen Design und Handwerk Hand in Hand, perfekte handwerkliche Umsetzung und der spielerische Umgang mit Form und Farbe sind die Profession und Leidenschaft der erfolgreichen Absolventen.

Rosenberger Designpreis für die Besten

Milan Dahmen ist Tischler, Handwerksdesigner und mit seinem Holzfahrrad „C4“ Sieger beim Rosenberger Designpreis. Dieses Fahrrad hebt sich durch sein Design, das die Eigenschaften von Eschenholz nutzt, von üblichen Stahl- und Kunststoffrädern ab. Marcel Grimm erlangt mit seinem gepolsterten Zweisitzer „Ripple“ den zweiten Platz, während Lena Christa Reinartz für ihren innovativen Raumvorhang den dritten Platz belegt. Leonard Böker gewinnt den Publikumspreis mit „Papou“, einem Möbelstück zur Aufbewahrung von Alltagsgegenständen. Die Absolventinnen und Absolventen der Akademie für Handwerksdesign der Handwerkskammer Aachen haben die Jury überzeugt und gewinnen den bereits zum zwölften Mal von der Aachener Bank und der Stiftergemeinschaft zur Förderung des Handwerks in der Region Aachen ausgeschriebenen Wettbewerb.

Kunsthandwerk vom Feinsten beim Europamarkt

Rund 300 Aussteller aus ganz Europa begeistern mit ihren Produkten und Arbeiten am ersten September-Wochenende Tausende Besucherinnen und Besucher beim Europamarkt in der Aachener Innenstadt. Seit 1976 organisiert die Handwerkskammer Aachen die beliebte Schau und setzt seit Jahrzehnten auf Qualität im Handwerksdesign.

60 neue Aussteller wurden aus der Vielzahl der Bewerbungen ausgewählt und für gut befunden. Von A wie Alpakawolle über H wie Handspielpuppen und K wie Keramik bis Z wie Zauberburgen präsentieren die Aussteller eine große Bandbreite an Kunsthandwerk vom Feinsten. Der historische Stadtkern wird zum Ort der schönen, aber auch praktischen Dinge, Ideen und Fantasien. Was diesen Markt so besonders macht, ist die Ruhe, die sich mit einer entspannten Atmosphäre auf den Plätzen rund um Dom und Rathaus vereint. Dieses unvergleichliche Flair entsteht alljährlich durch die bewundernde Anerkennung, die die zahlreichen Besucher des Europamarktes den talentierten Kunsthandwerkern und Handwerksdesignern entgegenbringen.

Kreative Erkenntnisse in Eindhoven

Die Studierenden der Akademie für Handwerksdesign besuchen die Dutch Design Week in Eindhoven, was durch die Stiftergemeinschaft zur Förderung des Handwerks in der Region Aachen ermöglicht wird. Die Designwoche bietet Einblicke in den Markt und stellt neueste Designrichtungen vor. Die Studierenden beobachten den Designprozess, diskutieren engagiert über Nachhaltigkeit und Design und analysieren ausgestellte Objekte sowie Konzepte. Durch angeregte Gruppendiskussionen schärfen sie ihr Designprofil und tauschen dabei ihre Erkenntnisse aus.

Akademie und Glasfachschule kooperieren

Die Akademie für Handwerksdesign der Handwerkskammer Aachen und die Berufsfachschule für Glastechnik und Glasgestaltung der Glasfachschule NRW unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung, um junge Menschen im Handwerk auszubilden und damit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Glasfachschule legt den Schwerpunkt auf die berufliche Erstausbildung, während die Akademie für Handwerksdesign weiterführende Ausbildungen anbietet. Zum einen den „Gestalter im Handwerk“ als zweijährige Fortbildung in Teilzeit, zum anderen den Studiengang Handwerksdesign, der in drei Jahren in Vollzeit absolviert werden kann.

Die Kooperation ermöglicht es Schülern in Rheinbach und Studierenden in Aachen-Horbach, wechselseitig Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, um eigene Fähigkeiten zu erweitern und zur Stärkung des kunsthandwerklichen Sektors in Deutschland beizutragen.

Examensfeier an der Akademie für Handwerskdesign: Der erfolgreiche Absolvent Kai Lindlar im Gespräch mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur und Kammerpräsident Marco Herwartz. FOTO: GELLINEK

Vizemeister kommen aus der Region

Zwei junge Handwerker aus dem Kammerbezirk Aachen sorgen mit tollen Leistungen auf Bundesebene für Furore. Sie sind Vizemeister der DMH. Das steht für Deutsche Meisterschaft im Handwerk. Sie wird jedes Jahr in über 100 Ausbildungsberufen auf Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene durchgeführt. Der Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Fleischerei, Simon Maximilian Höreth aus Hürtgenwald (Ausbildungsbetrieb REWE Manuela von Krüchten, Hürtgenwald), konnte sich gegen seine Mitbewerber durchsetzen und ist 2. Bundessieger. Orgelbauer Alan-Tilman Schumacher aus Schleiden (Ausbildungsbetrieb Weimbs Orgelbau, Hellenthal) ist ebenfalls Vizemeister geworden. „Herzlichen Glückwunsch an die 2. Bundessieger, wir sind stolz auf unsere Profis im Handwerk“, freut sich der Präsident der Handwerkskammer Aachen Marco Herwartz.

Ausbildung in der Tasche bei Aktionswoche

Die Handwerkskammer Aachen betont während der 10. Woche der Ausbildung unter dem Motto „Ausbildung ist Zukunft“ die Attraktivität einer Lehre für Jugendliche. Angesichts des Fachkräftemangels zielt die Veranstaltung darauf ab, Vorurteile gegenüber der Berufsausbildung zu entkräften und die vielfältigen Vorteile und Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen. Neben einer Aktionsfläche und einem Store im Aquis Plaza bieten Partnerorganisationen Beratungen an, während Ausbildungsbotschafter in Vorträgen ihre Erfahrungen teilen. Praktische Einblicke gibt es durch Aktivitäten wie virtuelles Fahrzeuglackieren und einen Schweißsimulator. Zudem werden Infos zu offenen Lehrstellen weitergegeben und die Relevanz von Handwerksberufen für Herausforderungen wie die Energiewende hervorgehoben.

Ohne Schweiß kein Preis

Moritz Teichmann, Philipp Wolff und Leon Wolff sind die besten Schweißer in der Region. Das bewiesen sie beim Wettbewerb „Jugend schweißt“ im Bildungszentrum BGE der Handwerkskammer Aachen. Sie setzten sich in ihren Schweißkategorien gegen vier weitere Teilnehmer durch und haben deshalb die Chance, beim Landesausscheid in Kleve als Deutschlands beste Nachwuchsschweißer ausgezeichnet zu werden. Die Brüder Wolff zeigen ihr Können im WIG- und MAG-Schweißen, während Teichmann im E-Hand-Schweißen überzeugt. Die Schweißlehrer der Handwerkskammer haben seit Jahresbeginn zweimal wöchentlich mit den Teilnehmern trainiert und sind stolz auf die Erfolge ihrer Schützlinge, die alle auf Landesebene hätten konkurrieren können.

Handwerk hat Zukunft: Bei der Woche der Ausbildung können junge Menschen am Stand der Handwerkskammer Aachen ihr Geschick ausprobieren, so zum Beispiel beim virtuellen Fahrzeuglackieren. FOTO: BRITA STÄGLIN

Handwerk für Girls und Boys

Die Schülerinnen und Schüler des St. Ursula Gymnasiums Aachen sind nach ihrer Teilnahme am „Girls’ und Boys’ Day“ voller Enthusiasmus für das Handwerk. In den Bildungszentren tauchen sie handfest in die Welt der Holzbearbeitung und des Sanitär-Heizung-Klima-Bereichs ein, wobei die Mädchen kreativ mit Holz und Kupfer arbeiten und eigene Werke wie Spiele und Tablet-Halter gestalten. Die Jungen erleben den Friseurberuf praktisch, indem sie Frisuren kreieren und Nägel lackieren. Diese Erfahrung erweitert ihren Horizont und bringt das Handwerk als spannende Berufsoption in ihren Lebensplan, unterstützt durch Lehrpersonal und professionelle Ausbilder. Das wachsende Interesse der Gymnasien in der Region bestärkt die Handwerkskammer Aachen in ihrem Engagement, Berufsorientierungstage wie diesen zu fördern, um die Begeisterung für das Handwerk zu wecken und Jugendliche für zukünftige Ausbildungen zu inspirieren.

Die Ferienspiele im „Abenteuer Handwerk“ begeistern wieder mal viele Kinder und Jugendliche. Verschiedene Talente sind gefragt. FOTO: ELMAR BRANDT

Handwerk bietet so viele Chancen

Die Kampagne #TeamHandwerk hilft unter der Leitung von Tischlermeisterin Jule Rombey und ihrem Team ist sozial engagiert und führt Jugendliche aktiv an Handwerksberufe heran. Am Weltkindertag ermöglicht die Florack Bauunternehmung GmbH in Heinsberg durch Öffnung ihres Geländes Jugendlichen, verschiedene Handwerksberufe praktisch zu entdecken und Spenden für soziale Projekte zu sammeln. Während der Veranstaltung erleben Schüler der UNESCO-Realschule Heinsberg handwerkliche Tätigkeiten hautnah und tragen durch ihre Teilnahme an den Mitmachstationen zur Unterstützung der „KinderChancenTafel“ bei. Unternehmen präsentieren ihre Arbeit und Ausbildungsberufe, wodurch potenzielle Praktika entstehen. Die soziale Verantwortung und die Gemeinschaft des Handwerks stehen im Vordergrund. Der erzielte Spendenerlös von 5.600 Euro wird bei einem Familientag übergeben.

Tolle Ferien im „Abenteuer Handwerk“

In der ersten Sommerferienwoche ist das BGZ Simmerath ein Ort voller handwerklicher Aktivitäten, wo rund 50 Kinder im Alter von neun bis 14 Jahren im Rahmen der Ferienspiele der Handwerkskammer Aachen kreativ tätig sind. Sie arbeiten mit Beton, Farben und Holz, stellen Werkzeugkisten her, basteln Spiele und Pflanzenaufhänger und können sogar einen Baggerführerschein machen. Parallel dazu vertiefen sich 30 Kinder im Bildungszentrum BGE Aachen in die Welt des Mittelalters, bauen Katapulte und fertigen Rüstungen. Die Akademie für Handwerksdesign bietet weitere Workshops an, in denen Kinder Schmieden lernen und in „Blauer Fotografie“ kreativ werden. Alle Teilnehmenden werden professionell angeleitet und feiern am Ende der Woche bei einem Abschlussfest ihre Erfolge. Die Erlebnisse sollen für handwerkliche Berufe begeistern.

Kreismäuse „knabbern“ an Klemmen

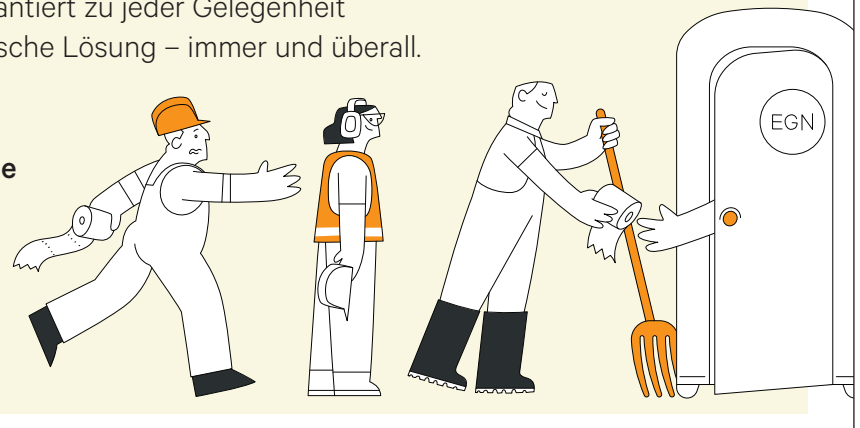
Das Familienzentrum „Kreismäuse in der Marienstraße“ in Düren feiert seinen Sieg als Landessieger NRW beim Kita-Wettbewerb des Handwerks. Die Kinder haben zusammen mit dem Betrieb Elektro Harperscheidt Roboter gebaut und tanzen lassen sowie leuchtende Ventilatoren aus Pappe hergestellt. Ihre handwerklichen Fähigkeiten stellten sie beim Schrauben und Verkabeln unter Beweis. Die 29 Kinder dokumentierten ihre Erlebnisse auf einem Riesenposter mit QR-Code, was die Jury besonders beeindruckte. Die Handwerkskammer Aachen betont, wie wichtig solche Projekte sind, um Kinder frühzeitig an das Handwerk heranzuführen. Für ihren Einsatz und die damit verbundene Anerkennung ihrer Leistung bekommt die Kita eine Prämie von 1.000 Euro. Der Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ wird fortgesetzt und soll für das Handwerk begeistern.

Die Kinder vom Dürener Familienzentrum „Kreismäuse in der Marienstraße“ sind Landessieger NRW beim Kita-Wettbewerb des Handwerks. FOTO: DORIS SCHLACHTER

Rückzugsörtchen für Dringendes.

Unsere mobile Toilette garantiert zu jeder Gelegenheit eine entsprechend hygienische Lösung – immer und überall.

Alle Angebote unter:
miettoilette-niederrhein.de



Wir sind da. T 0800 376 0800 EGN